

**Baader Bank Aktiengesellschaft
Hauptversammlung 2025
10. Juli 2025, Unterschleißheim
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader**

Es gilt das gesprochene Wort

Folie 1 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Gäste,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur diesjährigen virtuellen Hauptversammlung der Baader Bank.

Für unsere Aktionärinnen und Aktionäre und ihre Bevollmächtigten ist die gesamte Hauptversammlung, einschließlich der Fragenbeantwortung und der Abstimmungen, in Bild und Ton im geschlossenen Bereich unserer Internetseite live verfügbar.

Folie 2 – Börsenumsätze Deutschland

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2024 liegt hinter uns als ein Jahr, das für die internationalen Kapitalmärkte, das Wertpapierhandelsgeschäft im Allgemeinen und für die Baader Bank von verschiedenartigen Entwicklungen geprägt war.

Inmitten geopolitischer Spannungen, robustem Wachstum der Weltwirtschaft und Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank sowie der FED, hat sich im Börsenumfeld eine positivere Grundstimmung etabliert. Insbesondere die Handelsvolumina, als wesentlicher Einflussfaktor auf das Ergebnis der Baader Bank, sind an den deutschen Börsen im Jahr 2024 in allen Assetklassen in Summe gestiegen, lagen aber immer noch unter dem 10 Jahresdurchschnitt.

An den für uns als Baader Bank relevanten Börsen sind die Anzahl der Trades und die Umsätze noch deutlicher gestiegen – mit gettex als ein wesentlicher Treiber. So konnten wir unsere Marktanteile das dritte Jahr in Folge steigern. Es zeigt sich weiterhin, dass sich die Verlagerung der Umsatzvolumina – weg von den klassischen Börsen mit Entgeltmodellen, hin zu entgeltfreien Handelsplätzen auch im Jahr 2024 fortgesetzt hat.

Folie 3 – Financials Baader Bank 2024

Wir blicken auf ein dennoch herausforderndes, aber auch richtungsweisendes Jahr zurück. Ein Jahr, in dem wir unsere Rolle als einer der führenden Akteure für Wertpapier- und Banking-Dienstleistungen in Europa unter Beweis gestellt haben. Mit unserer hochleistungsfähigen Plattform haben wir zahlreichen Partnern und Kunden den Zugang zum Handel und zu den Kapitalmärkten ermöglicht – sicher, automatisiert und skalierbar. Unsere Erfahrung im Wertpapierhandel und unsere starke Marktposition haben es uns ermöglicht, auch bei hoher Marktaktivität und volatilen Märkten zuverlässige Liquidität und stabile Handelssysteme bereitzustellen – ein entscheidender Beitrag zur Funktionsfähigkeit der Kapitalmärkte. Dies unterstreicht unsere aktive Rolle, den Wandel im Wertpapiergeschäft mitzugestalten.

Folie 4 – EBT, Gesamterträge, EK-Rendite, Ergebnis je Aktie 2024

Im Geschäftsjahr 2024 lag das Konzernergebnis vor Steuern bei EUR 40,2 Mio. mit einem positiven Ergebnisbeitrag in allen vier Quartalen.

Die Gesamterträge beliefen sich auf EUR 247,7 Mio. und konnten gegenüber dem Vorjahr um 45 % gesteigert werden.

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern betrug 14,2 % im Konzern und das Ergebnis je Aktie lag bei 48 Cent.

Folie 5 – Ergebnis aus Provisionsgeschäft, Handelsgeschäft und Zinsgeschäft 2024

Für das profitable Gesamtjahr konnte das Ergebnis aus Provisionsgeschäft mit EUR 102,3 Mio. aufgrund des weiteren Wachstums im B2B- und B2B2C-Kooperationspartnergesschäft um 28 % gesteigert werden.

Auf das Ergebnis aus Handelsgeschäft entfielen EUR 66,7 Mio., was einer Steigerung von 78 % entspricht.

Das Ergebnis aus Zinsgeschäft stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 35 % auf EUR 48,5 Mio. und war im Jahresverlauf positiv beeinflusst durch höhere Zinsen und die gestiegenen Einlagevolumina.

Folie 6 – Umsatzerlöse, Sonstige Erträge 2024

Die Umsatzerlöse aus den Stromerträgen des Windparks in Kroatien lagen mit EUR 11,5 Mio. auf einem konstanten Level. Die sonstigen Erträge beliefen sich auf EUR 18,6 Mio.

Folie 7 – Gesamtaufwand, Personalaufwand, Sachaufwand und Vorsorgeaufwand (inkl. Zuführungen Fonds) 2024

Die Gesamtaufwendungen im Geschäftsjahr 2024 sind auf EUR 207,5 Mio. um 24 % - und somit deutlich unterproportional zu den Gesamterträgen - gestiegen

Aufgrund von ganzjährigen Investitionen zur Optimierung der IT-Infrastruktur, dem Ausbau der Plattformfunktionalitäten sowie der Umsetzung von strategischen Bankprojekten – u.a. zur Erweiterung des Handelsangebots lag der Sachaufwand bei EUR 97,5 Mio. und somit lediglich 8 % höher als im Vorjahr.

Der Anstieg im Personalaufwand um 27 % auf EUR 92,2 Mio. war durch das wachsende Personalgerüst aber insbesondere durch variable Vergütungsbestandteile, die sich am Gesamtergebnis orientieren, begründet.

Per 31.12.2024 betrug die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 631.

Der Vorsorgeaufwand ist insgesamt auf EUR 17,8 Mio. angestiegen und die Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken fielen mit EUR 11,8 Mio. entsprechend dem gestiegenen Handelsergebnis ebenso höher aus.

Folie 8 – Bilanzsumme, Eigenkapital, Gesamtkapitalquote, Mitarbeiter 2024

Die Bilanzsumme der Baader Bank verzeichnete zum 31.12.2024 einen Anstieg um rund 23 % und hat sich auf EUR 4,8 Mrd. ausgeweitet. Das Eigenkapital der Baader Bank ist auf EUR 189,4 Mio. angestiegen und die Gesamtkapitalquote liegt bei 23,6 %. Mit dieser starken Kapitalbasis sieht sich die Baader Bank solide für die laufende Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungspotentiale aufgestellt.

Folie 9 – Highlights 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2024 war auch ein Jahr, in dem sich das Anlegerverhalten weiter verändert hat. Immer mehr Menschen – auch aus jüngeren Generationen – entdecken den Kapitalmarkt für sich. Die Zahl der Depots ist weiter gestiegen, das Interesse an ETF-Sparplänen, Aktieninvestments und nachhaltigen Anlagen nimmt kontinuierlich zu – mit positiven Auswirkungen auf die Börsenumsätze in Deutschland. Nichtsdestotrotz ist der Wettbewerb etwa im Neobrokermarkt zunehmend spürbar und immer neue Marktteilnehmer treten mit zusätzlichen Endkundenangeboten an den Markt.

Als Bank mit starker Marktinfrastruktur sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Zugang sicher, effizient und kostengünstig zu ermöglichen.

Dabei setzen wir nicht nur auf Technologie, sondern auch auf Partnerschaften: mit Plattformanbietern, FinTechs, Beratern und Finanzdienstleistern, die gemeinsam mit uns die neue Welt der Geldanlage gestalten.

Die Baader Bank hat in diesem Umfeld ihren Wachstumskurs fortgesetzt und Optimierungen und Investitionen weiter vorangetrieben. Auch durch das Onboarding neuer B2B-Partner auf die Plattform der Baader Bank konnte das Wachstum im zurückliegenden Jahr weiter fortgesetzt werden.

Wir haben einiges unternommen, um die Marktstellung zu verbessern und das Wertpapierhandelsgeschäft aktiv mitzugestalten. Im Oktober 2024 haben wir unser Handelsangebot erweitert und die Handelszeiten im außerbörslichen Handel für Aktien, Fonds, ETPs und Anleihen verlängert. Zu Beginn dieses Geschäftsjahres haben wir dann gemeinsam mit der Bayerischen Börse die Handelszeit auf gettex verlängert. Während der Handel zuvor von 08:00 bis 22:00 Uhr möglich war, gilt die verlängerte Handelszeit von 07:30 bis 23:00 Uhr.

Die Baader Bank begegnet damit der steigenden Nachfrage ihrer Kooperationspartner und von Privatkunden sowie von institutionellen Kunden im Wertpapierhandel und festigt mit diesem Schritt ihre Marktposition als Market Maker in Deutschland.

Das Konto- und Depotgeschäft der Baader Bank ist im Gesamtjahr 2024 in Hinblick auf die Anzahl der im Konzern geführten Depots um rund 34 % auf 1.708.000 Depots gewachsen. Das Depotvolumen konnte seit Jahresbeginn 2024 um EUR 14,2 Mrd. auf insgesamt EUR 42,3 Mrd. gesteigert werden. Das betreute Kundenvermögen, bestehend aus Depotvolumen und Kundeneinlagen, konnte seit Jahresbeginn 2024 um EUR 15 Mrd. auf insgesamt EUR 46,7 Mrd. gesteigert werden. Das Wachstum begründet sich u.a. durch neue B2B-Partnerschaften und Produkterweiterungen, womit die Baader Bank ihre Diversifikation weiter vorantreibt. Zudem erfährt im B2B2C-Kooperationsgeschäft auch das Handelsgeschäft mit Kryptowährungen weitere Volumensteigerungen. Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die Baader Bank ihre bestehenden B2B2C-Kooperationen mit ausgewählten Partnern für mehrere Jahre vertraglich verlängert.

Im Geschäftsjahr 2024 wickelte die Baader Bank im Market Making insgesamt über 30 Millionen Trades ab.

Mit unserem außerbörslichen Angebot und dem Market Making am Handelsplatz gettex haben wir uns weiter von der Abhängigkeit etablierter Börsen gelöst und unseren Marktanteil weiter gestärkt. Die Baader Bank steht seit mehr als 40 Jahren für höchste Kompetenz im Wertpapierhandel und ermöglicht einen direkten, effizienten Zugang zu nationalen und internationalen Handelsplätzen. Mit Baader

Trading bündeln wir unsere Handelsaktivitäten und -dienstleistungen, um unseren Kunden und Partnern eine hochleistungsfähige, innovative und flexible Handelsinfrastruktur bereitzustellen.

Weiterhin wurde und wird die interne Automatisierung und Digitalisierung vorangetrieben. Das strategische Ziel, die Baader Bank zu einer integrierten und skalierbaren Plattform in Europa weiterzuentwickeln, ist im Jahr 2024 weitere Schritte vorangekommen. Entsprechend profitiert die Baader Bank als unabhängiger Anbieter einer Handels-, Abwicklungs- und Bankinfrastruktur von den europaweiten Marktentwicklungen sowie der wachsenden Anlegerschaft im In- und Ausland durch ihr integriertes Geschäftsmodell.

Folie 10 – Financials Q1 2025

(Q1)

Zum Jahresbeginn 2025 hat sich die steigende Entwicklung der Handelsumsätze auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiter fortgesetzt. Die Volatilität war höher als im Vergleichsquartal (Q1 2024) und belegte einen intensivierten Börsenhandel, von dem auch die Baader Bank profitieren konnte.

Folie 11 – EBT, Gesamterträge, EK-Rendite, Ergebnis pro Aktie Q1 2025

Begünstigt durch diese Entwicklung erzielte die Baader Bank im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 20,8 Mio. und eine Eigenkapitalrendite nach Steuern von 27,5 % im Konzern. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 27 Cent.

Die Gesamterträge lagen im 1. Quartal bei EUR 82,3 Mio. mit verbesserten Erträgen in den drei wesentlichen Ergebniskomponenten – insbesondere dem Ergebnis aus Handelsgeschäft.

Folie 12 – Ergebnis Provisionsgeschäft, Handelsgeschäft, Zinsgeschäft Q1 2025

Das Ergebnis aus Provisionsgeschäft entwickelte gut und konnte um rund 8 % auf EUR 32,8 Mio. gesteigert werden.

Das Ergebnis aus Handelsgeschäft der Baader Bank verdoppelte sich nahezu auf EUR 33,7 Mio.

Das Ergebnis aus Zinsgeschäft lieferte mit EUR 11,4 Mio. einen konstanten Ergebnisbeitrag leicht oberhalb des Vorjahresniveaus.

Die Gesamtaufwendungen im ersten Quartal 2025 sind erneut deutlich unterproportional um 18 % auf EUR 61,5 Mio. gestiegen.

Der Personalaufwand belief sich auf EUR 26,9 Mio., was im Wesentlichen auf die planmäßig ausgeweiteten Mitarbeiterkapazitäten und die variablen Vergütungsbestandteile für das laufende Geschäftsjahr zurückzuführen war. Per 31.03.2025 betrug die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 643.

Der Sachaufwand erhöhte sich auf EUR 27,7 Mio., unter anderem bedingt durch Investitionen zur weiteren Optimierung der Plattformfunktionalitäten der Bank sowie durch ein wachstumsbedingtes erhöhtes Ausgabenniveau.

Der Vorsorgeaufwand in Höhe von EUR 7,0 Mio. enthielt neben der allgemeinen Risikovorsorge planmäßig die Zuführungen i.H.v. EUR 2,5 Mio. zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Die Ergebnisse der drei Tochtergesellschaften des Baader Bank Konzerns, die schweizerische Baader Helvea Gruppe, die Baader & Heins Capital Management AG sowie die Selan Gruppe, haben positiv zum Quartalsergebnis der Baader Bank beigetragen.

Die Bilanzsumme der Baader Bank ging im ersten Quartal leicht zurück auf EUR 4,6 Mrd., im Wesentlichen begründet durch den moderaten Rückgang des Einlagenvolumens im ersten Quartal.

Das Eigenkapital der Baader Bank ist auf EUR 202,2 Mio. angestiegen und die regulatorische Gesamtkapitalquote lag zum Quartalsende unter Berücksichtigung der in Kraft getretenen CRR III Anforderungen bei 19,7 %.

Mit dieser wieder gestärkten Kapitalbasis verfügt die Baader Bank weiterhin über ausreichend Kapazitäten für weitere Investitionen und Wachstum.

Am 2. Juli 2025 haben wir eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht und die zu Jahresbeginn getroffene Prognose angepasst.

Der Vorstand erwartet, dass das Konzernjahresergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr 2025 deutlich oberhalb des Konzernjahresergebnisses vor Steuern des Jahres 2024 in Höhe von EUR 40,2 Mio. liegen wird.

Es gilt zu berücksichtigen, dass zuverlässige Prognosen zur Geschäftsentwicklung in Anbetracht von unwägbaren, exogenen Einflussfaktoren nach Einschätzung des Vorstands nur unter Einschränkungen erstellt werden können.

Die Veröffentlichung der ausführlichen Konzernzahlen erfolgt planmäßig am 31. Juli 2025. Ich bitte sich bis dahin zu gedulden.

Folie 15 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im laufenden Jahr richten wir unseren Fokus weiterhin darauf, unsere Wachstumsziele zu verfolgen und an die bereits erzielten Erfolge und Fortschritte anzuknüpfen.

Um den steigenden Anforderungen sowohl technisch als auch regulatorisch gerecht zu werden, optimieren wir fortlaufend unsere internen Abläufe sowie die Schnittstellen zu unseren Kunden. Gleichzeitig stärken wir im Interesse unserer Stakeholder kontinuierlich unsere Kapitalbasis. Die Baader Bank steht im Jahr 2025 für profitables Wachstum und garantiert ihren Partnern höchste Qualität in Leistungs- und Lieferfähigkeit.

Für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir davon aus, dass das anhaltende Wachstum – sowohl bei Kunden, Marktvolumina als auch bei Produkten – zu einer weiteren Skalierung des Konto- und Depotgeschäfts führen wird, trotz zwischenzeitlicher Wachstumsverlangsamung im Kooperationsgeschäft. Neben der zunehmenden Zahl privater Anleger in Deutschland und Europa trägt auch das gestiegene Geschäftsvolumen in allen Bereichen der Bank zur mittelfristig weiteren Ausweitung der Transaktionszahlen und -volumina bei.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

aufgrund der Entwicklung im vergangenen Jahr schlagen der Vorstand und Aufsichtsrat der Baader Bank der heutigen Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von EUR 0,13 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten.

Dabei orientieren wir uns grundsätzlich an unserem anvisierten Ziel: ein Drittel des Bankergebnisses als Dividende auszuschütten.

Ich bitte Sie, auch den Beschlüssen der Verwaltung zu einer möglichen Stärkung der Kapitalbasis, die heute in der Hauptversammlung der Baader Bank zur Entscheidung anstehen, zuzustimmen.

Im Namen der gesamten Geschäftsleitung und des Aufsichtsrates möchte ich mich ganz herzlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die mit ihrem täglichen und unermüdlichen Einsatz die Baader Bank voranbringen. Wir alle sind sehr stolz darauf, das Jahr 2024 gemeinsam so erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

abschließend danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Treue zur Baader Bank. Ich hoffe Sie auch nächstes Jahr wieder bei unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.